

Modulbeschreibung

Digital Enterprise

DF 2017-2019/Version 1.1

08.02.2018

Seite 1/3

| | |
|-------------------------------------|--|
| Modulcode | M22 |
| Leitidee | <p>Die Durchdringung der Geschäftswelt mit digitalen Medien und Technologien sowie die Gestaltung neuer Geschäftsmodelle auf dieser Basis sind alltägliche Wegbegleiter und Grundlage moderner Gestaltungskonzepte gleichermaßen. Innovationen an der Schnittstelle von Business und IT sind die zukünftigen Herausforderungen.</p> <p>Im Modul werden die Kombination technischer und betriebswirtschaftlicher Konzepte in Verbindung mit neuartigen Markt Konzepten, welche strategische, prozessuale und operative Anpassungen in den Unternehmungen erfordern, reflektiert und diskutiert.</p> |
| Art der Ausbildung | Wirtschaftsinformatik |
| Studiengang | Master of Science |
| Modultyp | Wahlpflichtmodul |
| ECTS Dotation | 3 Credits |
| Für das Modul verantwortlich | Prof. Dr. Georges Grivas, Hochschule Luzern |
| Eingangskompetenzen | <p>Die Studierenden bringen in einigen oder allen der im folgenden genannten Bereiche Grundwissen und -kenntnisse mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Informationssicherheit• Projektmanagement• IT-Controlling |
| Anschlussmodule | - |
| Bemerkungen | - |

Ausgangskompetenzen / Grobziele

Die Studierenden besitzen die fachlichen Voraussetzungen zur Gestaltung oder Transformation zu einer Digital Enterprise, d.h. sie

- verstehen die Möglichkeiten der Digitalisierung einer Unternehmung oder einer Verwaltung
 - können digitale Transformationsprojekte abteilungsübergreifend leiten
 - kennen die Herausforderungen für Innovationen an der Schnittstelle von Business und IT
-

Ziele

Fachkompetenz

Die Studierenden

- sind in der Lage, neue digitale Geschäftsmodelle zu definieren
 - können Digitalstrategien abgestimmt mit der Business- und IT-Strategien zu erarbeiten
 - kennen die digitalen Technologien, die die Digitalisierung befähigen können
 - sind in der Lage, die wichtigsten Prozesse für die Interaktion mit Kunden und Lieferanten digital gestalten
-

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können Frameworks für die Digital Enterprise situationsadäquat anwenden
 - kennen die wichtigsten Reifegradmodelle für Digital Enterprises, können den Reifegrad einer Unternehmung oder Verwaltung ermitteln und Massnahmen für eine Digitalstrategie ableiten
 - sind in der Lage, auf strategische, prozessuale und operative Ebene die Digitalisierung mit geeigneten Methoden voranzutreiben
 - können das digitale Innovationsportfolio methodisch definieren
-

Sozial-/Selbstkompetenz

Die Studierenden

- sind fachlich und methodisch auf die Komplexität und den schnellen Wandel des beruflichen und wirtschaftlichen Umfelds vorbereitet, d.h. sie begreifen dies als Herausforderung, nicht als Bedrohung
 - können arbeitsbezogene Gespräche fair und lösungsorientiert gestalten
 - sind in der Lage, ihr eigenes Handeln zu reflektieren und sich gewinnbringend in Arbeitsprozesse einzubringen
 - haben die Fähigkeit, mit unsicheren Situationen umzugehen
-

Lerninhalte

- Grundlagen des Digital Enterprise (Frameworks, Reifegradmodelle)
 - Digitale Innovation
 - Digitale Geschäftsmodelle
 - Digitalstrategie
 - Digitale Technologien (inkl. disruptive Technologien)
 - Digitales Marketing und CRM
 - Digitales Innovationsportfolio und Projekte
-

Lehr- und Lernformen

| | |
|----------------|---|
| Kontaktstudium | Dialogorientierter Unterricht mit integrierten Übungen |
| Selbststudium | Einzel- oder Gruppenarbeit (z.B. Fallstudien) Übungen zur Vertiefung und Anwendung der erlernten Theorie Selbstständiges Erarbeiten neuer Inhalte |

| Studienzeit pro Semester | ECTS Credits | Kontaktstudium (Lektionen) | Kontaktstudium (Stunden) | Begleitetes Selbststudium (Lektionen) | Begleitetes Selbststudium (Stunden) | Autonomes Selbststudium (Stunden) | Total (Stunden) |
|--------------------------|--------------|----------------------------|--------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------|
| Aufwand | 3 | 28 | 21.0 | 40 | 30.0 | 39.0 | 90 |
| Anteil | | | 23.3% | | 33.3% | 43.3% | 100% |

Unterrichtssprache Deutsch

Leistungsnachweis/e

| Anzahl | Art des Leistungsnachweises | Gewichtung | Dauer | Hilfsmittel |
|--------|---|------------|-------|-------------|
| 1 | Bericht Projektarbeit (Gruppenarbeit) | 50% | | |
| 2 | Verteidigung Projektarbeit (individuell) | 50% | | |
| 3 | Modulabschlussbericht (MAB). Ein MAB bekommt keine Note, sondern nur die Qualifikation bestanden oder nicht bestanden | | | |

Bibliographie Deutsch oder Englisch

Empfohlene Literatur:

- CapGemini Consulting & MIT Sloan, The Digital Advantage: How digital leaders outperform their peers in every industry, 2015
- McKinsey, The digital enterprise, November 2013
- McKinsey, Six building blocks for creating a high-performing digital enterprise, September 2015
- MIT Sloan & Deloitte, Strategy, not Technology, Drives Digital Transformation, Becoming a digitally mature enterprise, July 2015
- Universität St. Gallen, Digital Transformation Report, Universität St. Gallen, April 2015

Ergänzende Literatur (Bücher, Artikel) wird durch die Dozierenden fallspezifisch empfohlen.